

§ 1 Einführung.....1

§ 2 Wesen und Umfang der Einkommensteuer.....2

 I. Wesen der Einkommensteuer 2

 II. Prinzipien der Einkommensbesteuerung..... 3

 1. Leistungsfähigkeitsprinzip3

 a) Objektives Nettoprinzip3

 b) Subjektives Nettoprinzip3

 c) Abgrenzungsrelevanz4

 d) Einkommensbegriff4

 e) Progressiver Steuertarif4

 2. Steuerinterventionismus5

 3. Nominalwertprinzip5

 III. Gliederung einer ESt-Klausur..... 5

 1. Vorspann.....5

 2. Ermittlung der Einkünfte6

 3. Gesamtbetrag der Einkünfte und zu versteuerndes Einkommen.....6

 4. Steuerermäßigung und Steuererhebung.....6

 IV. Schema einer Einkommensteuerermittlung / Überblick..... 6

§ 3 Grundstruktur der ESt-Ermittlung10

 I. Subjektive Steuerpflicht, § 1 EStG (ergänzt durch § 2 AStG) 10

 1. Unbeschränkte Steuerpflicht10

 a) Wohnsitz11

 b) gewöhnlicher Aufenthalt11

 2. Erweiterte unbeschränkte Steuerpflicht.....12

 3. Unbeschränkte Steuerpflicht auf Antrag.....12

 4. Beschränkte Steuerpflicht.....13

 5. Erweitert beschränkte Steuerpflicht.....15

 II. Objektive / Sachliche Steuerpflicht..... 17

 1. Einkunftsarten18

 2. Einnahmen und Ausgaben19

 a) Veranlassungsprinzip19

 b) Saldierungsverbot.....20

 3. Dualismus der Einkunftsarten.....21

 a) Erfassung von Wertsteigerungen21

 b) Begriff des Betriebsvermögens.....23

 c) Zeitpunkt der Erfassung von Einnahmen und Ausgaben24

 d) Weitere Rechtsfolgen25

 4. Einkünftequalifikation.....25

III. Steuerfreiheit	26
1. Nichtsteuerbarkeit wegen abschließender Aufzählung der Einkunftsarten	26
2. Nichtsteuerbarkeit aus dem Gesichtspunkt der „Liebhaberei“	28
a) Gewinn- und Einkünfteerzielungsabsicht	29
b) Hauptfälle	30
3. Steuerfreiheit aufgrund gesetzlicher Regelung	31
IV. Abziehbare und nicht abziehbare Ausgaben	33
1. Grundsatz	33
2. Lebensführungsaufwand – gemischte Aufwendungen	34
a) Vorliegen einer gemischten Aufwendung	35
b) Untergeordnete Bedeutung	36
c) Möglichkeit der Trennung anhand objektiver und nachprüfbarer Kriterien	36
d) Fallgruppen	40
aa) Unfreiwillige Aufwendungen	40
bb) Repräsentative Aufwendungen	42
cc) Arbeitsmittel, Berufskleidung	42
dd) Geschäfts-, Studien- und Kongressreisen	43
ee) Umzug	45
ff) Kinderbetreuungskosten	45
gg) Zinsen	46
3. Nicht abzugsfähige Ausgaben	46
4. Rechtsbeziehungen zwischen Familienangehörigen	47
a) Allgemeine Grundsätze	47
b) Kriterien der steuerlichen Anerkennung	48
aa) Zivilrechtliche Wirksamkeit	48
bb) Tatsächliche Durchführung wie unter fremden Dritten	49
cc) Fremdvergleich	49
dd) Anerkennung dem Grunde und der Höhe nach	50
c) Besonderheiten einzelner Vertragsgestaltungen	50
aa) Gesellschaftsverträge	50
bb) Schenkungen	53
cc) Darlehensverträge	54
dd) Arbeitsverträge	55
ee) Miet- und Pachtverträge	56
5. Besonderheiten bei Betriebsausgaben	58
a) Schuldzinsen (§ 4 Abs.4a EStG)	58
b) Zinsschranke	59
c) Aufwendungen für Geschenke	60
d) Bewirtungskosten	60
e) Gastehäuser, Segeljachten	60
f) Verpflegungsmehraufwendungen	61
g) Häusliche Arbeitszimmer	61
h) Sonstige nicht abzugsfähige Betriebsausgaben i.S.d. § 4 Abs.5 EStG	63
i) Gewerbesteuer, Parteispenden	63
6. Besonderheiten bei Werbungskosten	64
7. Besonderheiten bei Werbungskostenpauschalen	65
8. Zeitlicher Veranlassungszusammenhang	66
a) Vorweggenommene Werbungskosten/Betriebsausgaben	66
b) Nachträgliche Werbungskosten/Betriebsausgaben	67

V. Absetzung für Abnutzung (AfA)	68
1. Voraussetzungen	68
a) Betriebliche / Berufliche Veranlassung	68
b) Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens	69
c) Anwendbarkeit	70
d) Bemessungsgrundlage	70
e) Zweck der AfA	71
2. Beginn der AfA	71
3. Lineare und degressive AfA	72
4. Absetzung für außergewöhnliche Abnutzung (AfaA)	74
5. Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	75
6. Beispiele zur AfA	76
VI. Drittaufwand (Dritt-AfA)	78
1. Drittaufwand bei Sonderausgaben	79
a) Zahlungen zugunsten dritter Personen	79
b) Zahlungen einer dritten Person	79
2. Drittaufwand bei Werbungskosten und Betriebsausgaben	80
a) Abkürzung des Zahlungswegs	80
b) Abkürzung des Vertragswegs	81
3. Dritt-AfA	81
a) Aufwendungen auf fremdes Eigentum - Drittaufwand oder Eigenaufwand	82
b) Arbeitszimmerurteil	82
VII. Vereinnahmung und Verausgabung	84
1. Anwendbarkeit	84
2. Ausnahme bei regelmäßig wiederkehrenden Zahlungen	85
3. Sonderfälle	86
4. Beispielsfälle	86
5. Typische Problemfälle i.R.d. § 11 EStG	87
a) Zufluss	87
b) Abfluss	88
VIII. Verlustausgleich	88
§ 4 Die sieben Einkunftsarten	89
I. Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft, §§ 13 ff. EStG	89
II. Einkünfte aus Gewerbebetrieb, §§ 15 ff. EStG	90
1. Begriffsmerkmale und Abgrenzungsfragen	90
a) Der Begriff des Gewerbebetriebs	90
b) Abgrenzung zur nichtselbständigen Arbeit	92
c) Abgrenzung zur Land- und Forstwirtschaft	93
d) Abgrenzung zur freiberuflichen Tätigkeit	93
e) Abgrenzung zur privaten Vermögensverwaltung	94
aa) Grundstückshandel, sog. Drei-Objekte-Regel	94
bb) Grundzüge der Betriebsaufspaltung	99
f) Exkurs:	103
aa) Einzelunternehmer	103
bb) Personengesellschaften	104

2. Einteilung der gewerblichen Einkünfte	105
a) § 15 Abs.1 Nr.1 EStG – Einzelunternehmer / § 15 Abs.1 Nr.3 – Persönlich haftender Gesellschafter der KGaA.....	105
b) § 15 Abs.1 Nr.2 EStG Mitunternehmerschaften	105
aa) Tatbestand der Mitunternehmerschaft.....	105
bb) Rechtsfolge: Einkünfte bei Beteiligung an Personengesellschaften	111
3. Grundzüge der Verlustbeschränkung des § 15a EStG	120
4. Veräußerung oder Aufgabe des Betriebs, § 16 EStG	122
a) Betriebsveräußerung	122
b) Veräußerung eines Mitunternehmeranteils	124
c) Betriebsaufgabe, § 16 Abs.3 EStG	125
d) Privilegierung des Veräußerungsgewinns	126
e) Aufgabegewinn bei teilweiser Entnahme und teilweiser Veräußerung	127
f) Veräußerung gegen wiederkehrende Leistungen	128
5. Erbfälle.....	133
a) Erbengemeinschaft und Erbauseinandersetzung	133
b) Vorweggenommene Erbfolge	135
6. Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften bei Beteiligungen i.S.d § 17 EStG	137
a) Regelungsinhalt	137
b) Voraussetzungen	137
c) Berechnung des Veräußerungsgewinns	141
aa) Grundsätze.....	141
bb) Verdeckte Einlagen	142
cc) Zeitpunkt der steuerlichen Erfassung.....	147
d) Berücksichtigung von Veräußerungsverlusten	148
e) Der Veräußerung gleichgestellte Vorgänge	149
f) Wegzugsbesteuerung gem. § 6 AStG	151
III. Einkünfte aus selbständiger Arbeit, § 18 EStG	153
1. Begriffe.....	153
2. Gruppen des § 18 EStG	153
a) § 18 Abs.1 Nr.1 EStG	155
aa) § 18 Abs.1 Nr.1 S.2, 1.Gruppe EStG	155
bb) § 18 Abs.1 Nr.1 S.2, 2.Gruppe EStG	155
cc) § 18 Abs.1 Nr.1 S.2, 3.Gruppe EStG	156
b) § 18 Abs.1 Nr.2 EStG	157
c) § 18 Abs.1 Nr.3 EStG	157
3. Beteiligung fachlich vorgebildeter Arbeitskräfte	157
4. Beteiligung Berufsfremder	158
IV. Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit, § 19 EStG	160
1. Grundsätze und Begriffe.....	161
a) Dienstverhältnis	161
b) Arbeitnehmer	161
c) Weisungsgebundenheit	162
2. Ermittlung des Einkommens (Einnahmen, § 8 EStG)	162
a) Arbeitslohn	162
b) Annehmlichkeiten	165
c) Besteuerungsfragen.....	167
d) Werbungskosten.....	168
3. Versorgungsbezüge.....	169

V. Einkünfte aus Kapitalvermögen, § 20 EStG	169
1. Begriff	170
a) Dividendenzahlungen (§ 20 Abs.1 Nr.1 EStG)	171
aa) Teileinkünfteverfahren	171
bb) Offene Ausschüttungen	172
cc) Verdeckte Gewinnausschüttungen	172
b) Stille Beteiligung und partiarische Darlehen	178
c) Zinsen aus sonstigen Kapitalanlagen	180
d) Werbungskosten	181
2. Steuerabzugsverfahren	181
VI. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, § 21 EStG	183
1. Begriffe	183
2. Einnahmen aus VuV	185
a) Begriff	185
b) Einzelfälle	186
aa) Einmalzahlungen	186
bb) Kautionen	186
cc) Schönheitsreparaturen	186
dd) Schadensersatz	187
ee) Mietverzicht	187
ff) Option nach § 9 UStG	187
3. Werbungskosten	187
a) Abgrenzung von Erhaltungs- und Herstellungsaufwand	187
b) Anschaffungsnaher Aufwand gem. § 6 Abs. 1 Nr. 1a EStG	189
c) Werbungskosten bei teilentgeltlicher Vermietung	190
4. Exkurs: Absetzung für Abnutzung bei Gebäuden	191
a) Allgemeines	191
b) Bemessungsgrundlage der AfA	193
aa) Gebäudeanteil als selbständiges Wirtschaftsgut	193
bb) Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten	194
cc) Verlorene Aufwendungen	197
dd) Finanzierungskosten	197
ee) Grundsteuer / Grunderwerbsteuer	197
ff) Nachträgliche Anschaffungs-/Herstellungskosten	198
gg) Ineinandergreifen von Herstellungs- und Erhaltungsaufwand	199
hh) Einbauten und Umbauten des Mieters	199
ii) Gewerbliche Vermietung	201
5. Nießbrauch	202
a) Nießbrauchsarten	203
b) Zurechnung der Einkünfte	203
aa) Zuwendungsnießbrauch	203
bb) Vorbehaltsnießbrauch	204
c) Beispiele	205
d) Obligatorische Nutzungsrechte	207
VII. Sonstige Einkünfte, §§ 22, 23 EStG	207
1. Begriff der sonstigen Einkünfte	207
2. Wiederkehrende Bezüge als sonstige Einkünfte, § 22 Nr.1 EStG	208
a) Begriff und Allgemeines	208
b) Abgrenzungsfragen und Untergliederung	209
aa) Abgrenzung von Renten und dauernden Lasten	209
bb) Abgrenzung von Renten und dauernden Lasten gegenüber sonstigen wiederkehrenden Bezügen	211
cc) Schematischer Überblick	211

c) Besteuerung wiederkehrender Bezüge	211
aa) Korrespondenzprinzip	212
bb) Veräußerungsleistungen	212
cc) Unterhalts- und Versorgungsleistungen	216
dd) Vermögensübertragung im Wege der vorweggenommenen Erbfolge	217
d) Werbungskosten-Pauschbetrag	221
3. Begrenztes Realsplitting, § 22 Nr.1a EStG	222
4. Einkünfte aus Leistungen	223
5. Einkünfte aus Abgeordnetenbezügen	225
6. Nachgelagerte Besteuerung	225
7. Private Veräußerungsgeschäfte (§§ 22 Nr.2, 23 EStG)	225
a) Allgemeines	225
b) Anschaffung und Veräußerung eines Wirtschaftsguts	227
aa) Grundstücksgeschäfte (§ 23 Abs.1 S.1 Nr.1 EStG)	227
bb) Sonstige Wirtschaftsgüter (seit 01.01.2009)	227
cc) Anschaffung	228
dd) Veräußerung	230
ee) Identität des Wirtschaftsguts	231
ff) Ermittlung des Veräußerungsgewinns (§ 23 Abs.3 EStG)	232
c) Zeitpunkt der Versteuerung	232
d) Abschließender Beispielsfall zum Spannungsverhältnis zwischen § 23 EStG und § 21 EStG	233
VIII. Gemeinsame Vorschriften, §§ 24 – 24b EStG	235
1. Entschädigungen und ehemalige Tätigkeiten (§ 24 EStG)	235
2. Altersentlastungsbetrag (§ 24a EStG)	236
3. Freibetrag für Alleinerziehende (§ 24b EStG)	239
§ 5 Ermittlung der Einkünfte	240
I. Ermittlung des Gewinns	241
1. Betriebsvermögensvergleich (Steuerbilanz)	242
a) Gewinnformel des § 4 Abs.1 EStG	242
b) Unterscheidung der Wirtschaftsgüter nach Bilanzgrundsätzen	244
aa) Betriebsvermögen	244
bb) Anlage- und Umlaufvermögen	245
cc) Bilanzierung und Bewertung der Wirtschaftsgüter	246
2. Überschussrechnung nach § 4 Abs.3 EStG	248
a) Konzept und Berechtigte	248
b) Hauptunterschiede zwischen Betriebsvermögensvergleich und Einnahme-Überschussrechnung	249
aa) Zu- und Abflussprinzip	249
bb) Gewillkürtes Betriebsvermögen	250
cc) Teilwertabschreibung	250
dd) Fazit	251
c) Weitere Besonderheiten i.R.d. Gewinnermittlung nach § 4 Abs.3 EStG	253
aa) Durchlaufende Posten	253
bb) Abnutzbares Anlagevermögen	254
cc) Nicht abnutzbares Anlagevermögen	256
dd) Verzeichnis	257
ee) Entnahmen	257
ff) Einlagen	258
gg) Tausch	259
hh) Darlehen	260
ii) Umsatzsteuer	261
jj) Geldentnahmen und –einlagen	261
kk) Forderungsausfälle	262

II) Verluste von Waren	262
mm) Diebstahl von Geld	263
nn) Beispiele	264
3. Wechsel der Gewinnermittlungsart.....	267
II. Überschuss der Einnahmen über die Werbungskosten, §§ 8 ff. EStG	268
§ 6 Sonderausgaben	269
I. Konzept.....	269
II. Systematische Stellung.....	269
III. Rechtliche Grundsätze bei der Behandlung von Sonderausgaben	270
1. Enumerationsprinzip	270
2. Wirtschaftliche Belastung	270
3. Abzugsberechtigung	270
4. Zufluss-Abfluss-Prinzip	271
5. Unterscheidung zwischen Vorsorgeaufwendungen und übrigen Sonderausgaben	272
IV. Vorsorgeaufwendungen	273
1. Altersvorsorgeaufwendungen	274
2. Sonstige Vorsorgeaufwendungen	277
3. Günstigerprüfung (§ 10 Abs.4a EStG).....	279
V. Übrige Sonderausgaben.....	281
1. Realsplitting	281
2. Renten und dauernde Lasten	282
3. Leistungen aufgrund eines schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs	282
4. Gezahlte Kirchensteuer	283
5. Steuerberatkungskosten.....	283
6. Aufwendungen für die Berufsausbildung.....	284
7. Spenden und Mitgliedsbeiträge	285
8. Sonderausgaben-Pauschbetrag.....	287
VI. Zusätzliche Altersvorsorge nach § 10a EStG.....	287
VII. Verlustabzug nach § 10d EStG	288
1. Bedeutung und Systematik.....	288
2. Grundsätze des Verlustabzugs	288
§ 7 Außergewöhnliche Belastungen.....	291
I. Grundtatbestand des § 33 EStG.....	292
1. Tatbestandsvoraussetzungen	292
2. Ausgaben des Steuerpflichtigen	292
3. Abfluss und Belastung	292
4. Außergewöhnlichkeit	293
5. Zwangsläufigkeit	293
6. Angemessenheit und zumutbare Eigenbelastung.....	294

II. Außergewöhnliche Belastungen in besonderen Fällen (§ 33a EStG)	295
1. Unterhalt und/oder Berufsausbildungsaufwendungen an bedürftige Personen, § 33a Abs.1 EStG	295
2. Freibetrag nach § 33a Abs.2 EStG	299
III. Pauschbetrag für Behinderte und Pflegekosten, § 33b EStG	300
§ 8 Familienlastenausgleich (§ 31 EStG)	301
I. Freibetrag nach § 32 Abs.6 EStG oder Kindergeld	301
II. Freibetrag nach § 32 Abs.6 EStG und seine Voraussetzungen	301
§ 9 Veranlagung	305
I. Einzelveranlagung	305
II. Ehegattenveranlagung	305
1. Zusammenveranlagung	305
2. Getrennte Veranlagung	306
3. Besondere Veranlagung	307
§ 10 Tarifvorschriften	308
I. Steuertarif	308
II. Progressionsvorbehalt nach § 32b EStG	308
III. Abgeltungsteuer (§ 32d EStG)	309
IV. Außerordentliche Einkünfte (§ 34 EStG)	309
1. Außerordentliche Einkünfte i.S.d. § 34 Abs.2 EStG	310
2. 1/5 – Regelung des § 34 Abs.1 EStG	310
3. Regelung des § 34 Abs.3 EStG	311
§ 11 Steuerermäßigungen	313
I. Begünstigung der nicht entnommenen Gewinne	313
II. Steuerermäßigung bei ausländischen Einkünften	314
III. Hinzurechnung nach § 2 Abs.6 S.2 EStG	315
IV. Steuerermäßigung bei Parteispenden, § 34g EStG	315
V. Steuerermäßigung nach § 35a EStG	315
§ 12 Steuererhebung	317
I. Erhebung der Einkommensteuer, §§ 36, 37 EStG	317
II. Lohnsteuer (§§ 38 - 42f EStG)	317
III. Kapitalertragsteuer mit Abgeltungswirkung (§§ 43 - 45d, 32d EStG)	319
IV. Bauabzugsteuer (§§ 48 ff. EStG)	319